

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321

17-05621

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Verkehrssituation Zebrastreifen Saarbrückener Straße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

12.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

24.10.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung wird um Mitteilung gebeten, wie die Verkehrssituation am Zebrastreifen an der Saarbrückener Straße beurteilt wird und die Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation dem Stadtbezirksrat mitzuteilen - siehe Anlage -

gez.

Jens Kamphenkel

Anlage/n:

siehe Anlage

Braunschweig, den 09.09.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind Eltern von Kindern im Grundschulalter und wohnen in Lehdorf nahe dem Ölper Holze. Unsere Kinder bewältigen morgens mit dem Roller den von der Schule ausgewiesenen Schulweg. Diese Strecke führt u.a. über den Zebrastreifen auf der Saarbrückener Straße. Diese Überquerung ist leider mit Gefahren für die Kinder verbunden, da sich viele Verkehrsteilnehmer nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten und nicht vor dem Zebrastreifen anhalten, obwohl 3-4 Kinder dort mit dem Roller warten.

Auch am heutigen Tag habe ich die Kinder begleitet und wie jeden Morgen haben die Kinder am Zebrastreifen gewartet, als eine Dame ohne auch nur abzubremesen den Zebrastreifen mit dem Auto überfahren hat und in die St. Wendel Straße abgebogen ist. Selbst auf mein lautstarkes Rufen kam keine Reaktion der Fahrerin. Leider habe ich mir das Kennzeichen nicht aufgeschrieben, ansonsten würde ich Anzeige erstatten.

Des Weiteren wurde auch schon beobachtet, dass immer wieder Autos den parkenden Bus 422, der aus Richtung Ölper Knoten kommt, überholen und im schlimmsten Fall die Kinder, die den Zebrastreifen überqueren, übersehen könnten.

Wir fordern Sie daher auf, etwas zu unternehmen, um die Situation an der besagten Stelle zu entschärfen. Möglichkeiten, die uns einfallen, sind zum Beispiel:

- eine deutlichere Ausschilderung mit dem Hinweis, dass ein Schulweg kreuzt
- eine Fußgängerampel
- Bodenschwellen, die eine erhöhte Geschwindigkeit unmöglich machen
- Ein „Blitzer“
- Digitale Geschwindigkeitsanzeige

Wir haben auch erfahren, dass schon mehrere Beschwerden beim Straßenverkehrsamt eingereicht wurden und dass den Beschwerdeführern mitgeteilt wurde, dass etwas unternommen werden soll. Passiert ist bisher jedoch leider nichts.

Wir möchten nicht, dass auch nur eines der Kinder auf dem Schulweg Schaden nimmt. Eine Aufzählung von Negativbeispielen aus anderen Orten ersparen wir uns aus Respekt vor den bisherigen Opfern.

Wenn Sie dbzgl. nicht tätig werden können, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns wenden können, um in diesem Fall weiter zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen,

Nadine Gruschinski, Torsten Haf, Rebekka Hirsch-Wirngo, Franco Wirngo, Kilian Gunkel, Jessica Baumgart, Hanna Kiebacher